

Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 München

St2080 Markt Schwaben – Ebersberg Ortsumfahrung Schwaberwegen

Einwendung zum Planfeststellungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Wahrnehmung meiner Beteiligungsrechte im oben genannten Planfeststellungsverfahren wende ich mich mit Nachdruck gegen den geplanten Bau der Umgehungsstraße von Schwaberwegen und Moos und erhebe als persönlich Betroffener folgende Einwände:

1. In Zeiten des fortschreitenden Klimawandels sollte uns allen Bewusst sein, wie wichtig **Wald als CO²-Speicher** ist. Die hohe Konzentration von CO² in unserer Atmosphäre beschleunigt nachweislich den Klimawandel. Die Umgehungsstraße von Schwaberwegen und Moos wird durch den Ebersberger Forst verlaufen. In dem betroffenen Waldstück herrscht eine gewachsene Waldstruktur von 80-120 jährigem Buchen und Eichen. Auch wenn die Fläche, für die Straße zu rodende Waldstück, an andere Stelle wieder aufgeforstet werden sollte, gibt es eine diskrepant von den besagten 80-120 Jahren die wir auf den CO²-Speicher verzichten müssen. Dies können wir uns aber nicht mehr leisten. Wir benötigen bereits jetzt jedes Waldstück um den Klimawandel von dem ich und meine Kinder bereits jetzt betroffen sind, entgegenzutreten und zu entschärfen.
2. Ich bin durch den Menschen beschleunigten Klimawandel betroffen. In dieser Zeit sollten wir den Ausstoß von CO² reduzieren. Durch die geplante Umgehungsstraße wird aber der **CO²-Ausstoß erhöht**. Dies kommt dazu, dass auf der Umgehungsstraße mit höheren Geschwindigkeiten gefahren werden

Einwände gegen die Umgehungsstraße von Schwaberwegen und Mr

darf als auf der Ortsdurchfahrtsstraße. Durch die erhöhte Geschwindigkeit/Kraftstoffverbrauch kommt es zu einem höheren CO² Ausstoß. Wir sollten aber alles unternehmen um den CO²-Ausstoß zu reduzieren.

3. Ich bin durch den Menschen beschleunigten Klimawandel betroffen, aus diesem Grund müssen wir weg vom Individualverkehr und müssen den **öffentlichen Nahverkehr ausbauen**. Aus diesem Grund können wir es uns nicht mehr leisten neue Straßen wie die Umgehungsstraße von Schwaberwegen und Moos zu bauen. Zum einen sind neue Straßen ein falsches Signal an die Gesellschaft und zusätzlich wäre das Geld, was für die Straße ausgegeben werden soll, deutlich sinnvoller für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs eingesetzt. Zum Beispiel in eine Straßenbahn von Markt Schwaben nach Ebersberg
4. Ich bin durch den Menschen beschleunigten Klimawandel betroffen, aus diesem Grund hat der Landkreis Ebersberg zwar nicht den Klimanotstand ausgerufen aber die Klimaschutzregion. Der Inhalt der beiden Begriffe ist deckungsgleich. Aus diesem Grund wäre die Priorisierung von neuen Straßen in Landschaftsschutzgebieten ein **fatales Signal** an die Bevölkerung und die Jugend die sich gerade im Zuge der friday for future Bewegung für die Umwelt stark machen. Jetzt wo der Landkreis Ebersberg den Landkreis als Klimaschutzregion ausgerufen hat, muss der Naturschutz deutlich stärker priorisiert werden als neue Straßen in Bannwald und Landschaftsschutzgebieten.

Sie erkennen aus meinem Schreiben, dass der geplante Straßenbau meine Interessen erheblich beeinträchtigt. Ich bitte Sie, meinen Einwänden Rechnung tragend, den Neubau abzulehnen und eine für mich und die Gesellschaft vorteilhaftere Lösung zu bevorzugen.

Unterschrift
